

Protokoll über die Sitzung des Mitarbeiterrates der Zachäuskirche Gröbenzell am 25.03.2021

19.30 – 21.30 Uhr



Top 1: Andacht

gehalten von Pfarrerin Drini

Top 2: Musikalisches Vorspiel

Susanne Hochhäusler trägt per Zoom das Lied vor „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen“ mit leicht umgedichteten Versen.

Top 3: Wordcloud: Wie erlebe ich unsere Gruppe während der Corona-Zeit?

Christine Drini lädt ein über das Programm Mentimeter sich zu der Frage zu äußern „Wie erlebe ich die jetzige Zeit?“. Die Rückmeldungen der TeilnehmerInnen ergeben ein Buntes Schaubild. Die Größe ergibt sich aus der Häufigkeit der Nennungen. Beispiele: anstrengend, langsam, Winterschlaf, einsam, planlos, isoliert, aufwühlend, Impffrust, wechselhaft, familiär, Mikrokosmos, intensiv, Innovation, Frühlingsvorfreude, hoffnungsvoll.

Top 4: Vorstellungsrunde – wie geht es unserer Gruppe während der Corona-Zeit?

Meditationskreis: Pausiert seit November, hofft aber bald weitermachen zu können, weil die Mehrheit der Teilnehmer bald geimpft sein dürfte.

Seniorenclub: Die kleine Gruppe der hochbetagten Gruppenmitglieder trifft sich seit November nicht mehr, wird aber zu Geburtstagen besucht oder hin und wieder zu einem kleinen Spaziergang abgeholt.

Seniorentreff: Pausiert seit November. Etwa die Hälfte der 45-50 TeilnehmerInnen fehlen die Treffen sehr. Die andere Hälfte ist dankbar für die Vorsicht. Auch die Referenten haben Verständnis für die Pause dieser Hochrisikogruppe. Kontakt besteht tlw. über Besuche am Gartenzaun, E-Mails, Telefonate, das Verteilen persönlicher Briefe und von Advents-, Weihnachts- und Ostergrüßen in die Briefkästen. Zoom-Treffen würden die Teilnehmer ausschließen, die keinen PC haben (40%).

AK-Asyl: Besuche in Unterkünften sind seit Corona nicht erlaubt, aber der Beratungsbedarf deshalb besonders hoch. Täglich finden viele Beratungen seither in den home-offices statt und einzelne Deutsch- und Hausaufgabennachhilfen auch online. Auch die gesamte Gremienarbeit findet online statt.

Kirchencafé: Gespräche beim Kirchencafé fehlen, die über Tür- und Angel-Gespräche nach Gottesdiensten nicht ersetzt werden können.

Spielgruppen, Seit November finden keine Mutter-Kind-Gruppen mehr statt und seit Dezember auch bis nach Ostern kein Minikindergarten mehr. Trotzdem hat niemand gekündigt. Kontakte mit Eltern klappen gut über Wats-App.

Chor Voice of Choice: Chor probt inzwischen online und hat vor 2 Monaten bei einem online-Chor-Wettbewerb des BR mitgemacht (zu hören über bayern2.de, siehe www.zachaeuskirche.de). Auch an den Konfirmationen wird sich der Chor beteiligen.

Zeltlager: Aus dem Zeltlager im Sommer wird höchstwahrscheinlich noch nichts. Ein Ersatzprogramm ist geplant.

Kirchenmusik: Kirchenchor, Projektchor und Zackis treffen sich sporadisch, der Kirchenchor noch nicht. Neues soll ausprobiert werden.

AK-Tansania: AK-Tansania pausiert seit Advent wieder, war nur an 2x Adventsbude beteiligt. Einzelne Kontakte gibt es per mail. Nur 3 Leute aus diesem Team wären bereit zu einer Zoom-Konferenz.

Fundraising-Team: Mitarbeit im Fundraising-Team ist zwar hart und mühsam, aber der Durchhaltewillen der Mitglieder ist klasse. Mit neuem Flyer sollen nicht nur Spenden eingeworben, sondern auch das Projekt „Kirchenumbau“ in Erinnerung gehalten werden.

Jugend: Die Jugendgottesdienste finden Anklang, die Konfi-Treffen finden per Zoom statt mit vielerlei neuen Methoden wie Mentimeter oder action bound. Die Jugendlichen finden das ganz interessant. Die Konfirmationen der Jahrgänge 19-20 und 20-21 finden im April und im Mai in der großen Pfarrkirche St.Johann-Baptist statt.

Zachäus im Gespräch: Referentensuche gestaltet sich in Corona-Zeiten schwierig, EWB-Veranstaltungen sind seit Corona – mit einer Ausnahme - ganz entfallen. Ein Neustart ist am 11.11. 2021 geplant mit einem Konzert von Andi Weiß im Saal des Bürgerhauses.

Festausschuss: Kontakt zu Mitgliedern, die nicht im KV sind, liegt auf Eis.

Kirchenschmuck-Team: Muss sich treffen, freut sich über die Gelegenheit zum Ratschen. Das Treffpunktcafé fehlt.

Weltgebetstag-Team: Außer dem Weltgebetstag sind alle Aktivitäten seit Corona entfallen.

Angelika Bischoff ist gespannt auf ihren ersten Einsatz im Vikariat im Bereich Seelsorge im Altenheim und freut sich die Gruppen und Kreise wenigstens per Zoom kennen zu lernen. Sie freut sich auf viele Gespräche und auf eine gute Zusammenarbeit.

Top 5: Corona-Regeln: Hygieneschutzkonzept - Was gilt grade, wie geht es weiter?

Die Regeln und Konzepte sind unverändert. Außer Gottesdiensten gibt es keinerlei Veranstaltungen im Gemeindezentrum.

Top 6: Werkzeugkasten: Wie können wir in Kontakt bleiben trotz Corona?

Senioren: Besuche am Gartenzaun, einzelne echte Geburtstagsbesuche, Mailkontakte, Spaziergänge, Zufallstreffen beim Einkaufen. Evtl. Gebäck-Wichteln zu Ostern, Rezept verschicken, gemeinsam backen in Gedanken, oder Video für alle, die Internet haben.

Spielgruppen: Schrott-Wichteln nach Weihnachten per Zoom mit Tauschmöglichkeit, Selbstständige Gröbenzell: Essen und Bier-Test per Zoom

Evang. Jugend München: Zoom-Treffen bei Glühwein und Plätzchen. Zutaten für Glühwein wurden vorher verschickt.

Christine Drini wirbt dafür, sich für digitale Ideen helfen zu lassen und Neues auszuprobieren: Christine Drini, Susanne Hochhäusler und Norman Kolodzie helfen gerne.

Top 7: Informationen zu Karwoche, Ostern, Konfirmationen, Sommer, Kirchenumbau **7.1 Karwoche, Ostern:**

Am Palmsonntag, 28.03. um 10.00 Uhr: Einführung von Vikarin Angelika Bischoff. Plätze in der Kirche sind schon vergeben, aber alles wird auch ins Gemeindehaus übertragen. Im Anschluss an den Gottesdienst stehen Ostertaschen und Fundraising-Artikel zum Verkauf.

Das Tisch-Abendmahl am Gründonnerstag entfällt

Am Karfreitag findet ein Gottesdienst um 10 Uhr und eine musikalische Andacht um 14 Uhr statt. (Bei Bedarf jeweils mit Wiederholung).

Zusätzlich werden in der Karwoche ökumenische Ostertaschen an Senioren verteilt:

Die Osternacht beginnt ökumenisch auf dem Rathausplatz um das Osterfeuer. In beiden Kirchengemeinden findet anschließend ein Gottesdienst statt, der katholische in der Kirche, der evangelische auf dem Rathausplatz, nur bei Regen in der Zachäuskirche.

Der Hauptgottesdienst am Ostersonntag findet wie gewohnt um 10.00 Uhr statt und wird bei Bedarf um 11 Uhr wiederholt. Anmeldungen sind erbeten. Nach beiden Gottesdiensten stehen Ostertaschen zum Verkauf.

Der ökumenische Emmaus-Gang am Ostermontag entfällt.

Dafür werden Anregungen zum Spaziergang zu zweit in der Kirche ausgelegt.

7.2 Konfirmationen werden wegen Corona nicht noch einmal verschoben, sondern finden alleamt in der großen Pfarrkirche St.Johann Baptist statt. Wegen Corona können in der Kirche mehr Angehörige teilnehmen, als bei den anschließenden Familienfeiern.

7.3 Am 27.06. ist das Gemeindefest geplant, ob es aber stattfinden kann ist derzeit noch unsicher. Stattfinden wird auf jeden Fall ein Tansania-Gottesdienst, wenn möglich mit Kaffee und Verkauf von Fair-trade-Waren vor dem Gemeindehaus nach dem Gottesdienst.

Alle Änderungen werden regelmäßig über Newsletter bekannt gegeben. Wer noch keinen Newsletter bekommt, ist eingeladen sich dafür anzumelden auf der Homepage.

7.4 Kirchenumbau: Was hat sich getan bzw. wird sich demnächst tun?

- **Baumschneideaktion** mit Auslichten der großen Bäume hinter und vor der Kirche
- **Umzug des Jugendraums:** Decke und Wände im neuen Raum sind gestrichen, die Einbauküche ist geplant und soll demnächst besorgt und eingebaut werden
- **Für eine Kostenschätzung** des Kirchenumbaus fanden Voruntersuchungen auf Schadstoffe oder Schäden statt: Ein Bohrkern wurde unter der Bodenplatte im Altarraum entnommen, Deckengewölbe und Dachbalken wurden auf Schäden untersucht. Erst das Ergebnis der Untersuchungen macht Kostenschätzung möglich.
Ein nächstes Treffen für den Künstlerwettbewerb zur Gestaltung der Prinzipalia (Altar, Taufstein, Kanzel, Gebetstisch) im Altarraum ist im April geplant.
- Erst wenn all diese Kosten vorliegen, können wir entscheiden, was wir uns leisten wollen bzw. können.
- **Bautagebuch** auf der homepage der Zachäuskirche mit sämtlichen Terminen und Events im Zusammenhang mit Kirchenumbau
- Erste **Fundraising-Aktionen** fanden in Adventsbuden am 1. und 2. Advent statt. Weiter geplant sind ein Flyer (wird am Freitag auf dem Markt verteilt), ein Spendenbarometer, ein Roll-up, Verkauf von Ostertaschen und Fundraising-Artikeln und ein **Benefiz-Konzert** mit Geige und Orgel am 13.06. um 16.30 Uhr in St.Johann-Baptist.

Top 8: Sonstiges, Anliegen:

Top 9: Nächste Besprechung im Mitarbeiterrat:

Am 28.10.2021 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Top 10: Musikalischer Abschluss „Im Ministerium“ von Susanne Hochhäusler

Weil Text und Gesang so großen Anklang fanden, stellt Susanne beides zur Verfügung, siehe nächste Seite!

Gröbenzell, den 27.03.21, gez. Lilo Nitz

„Im Ministerium“

Melodie Über den Wolken muss die Freiheit.... von Reinhard Mey.
Text: Susanne Hochhäusler
Audio-Datei Susanne Hochhäusler per extra e-mail

Wieder mal ne MPK, bis hier hör ich das Rumoren,
viel Gerede, viel Blabla und es dröhnt in meinen Ohren.
Nachts um zwei kommt das OK, dem Beschluss gibt man den Segen:
Osterruhe! Doch, oje, die Gesetze sind dagegen.

Im Ministerium muss die Freiheit wohl grenzenlos sein,
alle Ängste, alle Sorgen, sagt man,
blieben darunter verborgen und dann,
würde, was hier groß und wichtig erscheint endlich nichtig und klein.

Ich denk drüber lange nach, will den Sinn davon erklimmen,
doch wird dieser nach und nach still im Kanzleramt verschwimmen.
Mein Gehirn, das hat jetzt schon jeden klaren Plan verloren,
nur von fern klingt monoton das Summen der Senatoren.

Im Ministerium muss die Freiheit wohl grenzenlos sein,
alle Ängste, alle Sorgen, sagt man,
blieben darunter verborgen und dann,
würde, was hier groß und wichtig erscheint endlich nichtig und klein.

Dann ist alles still, ich geh, Zweifel durchdringt meine Seele,
niemand kocht Kirchenkaffee, niemand singt aus voller Kehle.
Gibt´s zu Ostern diesmal Wein? Können Gottesdienste starten?
Muss die Notbremse noch sein? Ich hätt gerne mitberaten.

Im Ministerium muss die Freiheit wohl grenzenlos sein,
alle Ängste, alle Sorgen, sagt man,
blieben darunter verborgen und dann,
würde, was hier groß und wichtig erscheint endlich nichtig und klein.“